

dieBasis KV SBK · Vöhrenbacher Str. 17 · 78050 VS-Villingen

An den Südkurier

VS-Villingen, 24.02.2024

Stellungnahme zum Artikel „Neue Gruppe tritt zur Ratswahl an“ um Südkurier Nr. 45 vom 23.02.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 23.02.2024 haben Sie bezüglich der am 09.06.2024 bevorstehenden Kommunalwahlen über die Aufstellung der Liste „Initiative für St.Georgen“ berichtet. Einer der beiden Initiatoren ist Lothar Schwarz, welcher Beisitzer im Vorstand des Kreisverbands Schwarzwald-Baar der Partei dieBasis ist.

Es handelt sich bei der „Initiative für St.Georgen“ um eine offene, nicht parteigebundene Liste.

Leider haben Sie Ihren knappen Bericht, welcher im Schwarzwälder Boten fast eine komplette Seite füllt, dazu genutzt, Lothar Schwarz und die offene Liste mittels Framing mit der Leugnung des Holocaust in Verbindung zu bringen. Während Ihre Kollegen vom Schwarzwälder Boten journalistisch sauber gearbeitet und fair berichtet haben konnte es sich der Südkurier nicht nehmen lassen, diese offensichtliche Hetze mit in den kurzen Bericht einzubauen.

Es handelt sich hierbei um böswillig Rufschädigung nicht nur von Lothar Schwarz, sondern stellt die ca. 23.000 Mitglieder der Basisdemokratischen Partei Deutschland pauschal unter Generalverdacht.

Des Weiteren stellt die aktuell inflationäre Verwendung von Begriffen wie Antisemit und Nazi eine extreme Verharmlosung der Verbrechen der Nationalsozialisten zwischen 1933 – 1945 dar. Wer Regierungskritiker mit den Nationalsozialisten gleichsetzt hat entweder im Geschichtsunterricht gefehlt, oder er will unliebsame Meinungen mittels eines Totschlagbegriffs unterdrücken.

Der im Bericht vorgebrachte Hinweis, dass „Parteifunktionäre in der Vergangenheit mehrfach durch antisemitische Äußerungen und Relativierung des Holocaust aufgefallen seien“ wird ohne Angaben von nachprüfbaren Quellen erhoben.

Es stellt sich die Frage, warum ein Lokalblatt wie das Ihrige über eine Liste zur Kommunalwahl in St. Georgen berichtet und dabei **privaten** Äußerungen von Personen, welche keinen Bezug zu St. Georgen haben, in Verbindung bringen. Wollen Sie das begrüßenswerte Engagement von Lothar Schwarz mittels Kontaktschuld diskreditieren? Welches Ziel verfolgen Sie damit?

Da davon auszugehen ist, dass Sie bzgl. der Partei dieBasis, lediglich Informationen der Presseagenturen replizieren, empfehlen wir Ihnen dringend, eigene Recherchen anzustellen. Prüfen Sie bitte direkt an der Quelle. Dazu verweisen wir auf die der Satzung der Basis vorangestellte Präambel hin, die da lautet:

Die Partei Basisdemokratische Partei Deutschland vereinigt Menschen ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit, des Standes, der Herkunft, der ethnischen Zugehörigkeit, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung und des Bekenntnisses, die beim Aufbau und Ausbau eines demokratischen Rechtsstaates und einer modernen freiheitlichen Gesellschaftsordnung, geprägt vom Geiste sozialer Gerechtigkeit, mitwirken wollen.

Totalitäre, diktatorische und oder gewalttätige Bestrebungen jeder Art lehnt die Partei Basisdemokratische Partei Deutschland entschieden ab.

Die Partei Basisdemokratische Partei Deutschland steht für Achtsamkeit, Aufmerksamkeit und Verantwortung im Sinne von Eigen- und Fremdverantwortung, sowie für eine Gesamtstruktur, in der sich alle Menschen gleichberechtigt an den Entscheidungen beteiligen dürfen. Unsere wichtigsten Grundrechte sind die Freiheitsrechte. Diese überragen alle anderen Grundrechte. Eine freiheitliche Gesellschaft ist nur vorstellbar, wenn Macht begrenzt ist und ihre Ausübung vom Souverän, dem Volk, kontrolliert wird.

Ziel ist ein liebevoller, friedlicher Umgang für- und miteinander, bei dem das Menschsein und die Menschlichkeit des anderen immer Beachtung finden.

Dem Menschen wohnt eine Schöpferkraft inne, die für eine Erneuerung in der Politik genutzt werden soll. Was dem Leben, der Liebe und der Freiheit dient, muss aufgebaut, gefördert und geschützt werden.

Die neue Politik muss den Menschen als körperlich – seelisch – geistiges Wesen mit all seinen Bedürfnissen und Anliegen für eine lebensfreundliche Welt ins Zentrum setzen. Sie soll Sorge tragen, dass alle Lebensbereiche sich diesbezüglich erneuern: das soziale Leben im Sinne der Freiheit, das Wirtschaftsleben im Sinne der Brüderlichkeit und das Rechtsleben im Sinne der Gleichheit. Das bedeutet auch, dass der Mensch anerkennt, dass er Teil des Gesamten ist. Er ist Teil der Welt, der Natur, zu der auch Tiere und Pflanzen gehören. Das beinhaltet, dass der Mensch voll verantwortlich diese Welt und diese Natur achtet, für sie sorgt, sie schützt und gesund erhält.

Quelle: <https://diebasis-partei.de/partei/satzung/>

Mit basisdemokratischen Grüßen

Thomas Möcker
1. Sprecher des Kreisverbands